

# Förderverein Demokratie Deutschland – FDD –

Der Förderverein Demokratie Deutschland – FDD – setzt sich ein für die Demokratie in Deutschland. Er verfolgt dabei nur zwei Ziele:

1. die Gewinnung weiterer Mitglieder und Spender und
2. die Werbung für eine vom Bundestag zu verabschiedende gesetzliche Beschränkung des inländischen und gewinnbringenden Vermögens bei natürlichen Personen (vgl. [Art. 14 Abs. 1 Satz 2 GG](#)<sup>1</sup> „Schranken“ des Eigentums).

Sobald das 2. Ziel erreicht ist, wird sich der Verein auflösen. ■

## Deutschland als moderner Feudalstaat

Deutschland – wie auch die meisten anderen Staaten dieser Welt – hat sich zu einem Staat entwickelt, in dem der als längst überwunden geglaubte Feudalismus in einer modernen Form wiedererwacht ist. Seit Bestehen des Grundgesetzes hat sich Deutschland immer weiter von dem demokratischen Grundsatz des Art. 20 Abs. 2 GG verabschiedet, wonach alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht, insbesondere durch Wahlen und Abstimmungen, bei denen jeder Deutsche die gleiche Stimme hat. Nicht die Regierungsmitglieder oder Staatsbediensteten sind die modernen Feudalherren, sondern wenige, außergewöhnlich reiche Bürger. Hinzu kommt freilich, dass Superreiche aus dem Ausland (insbesondere aus den USA und zunehmend aus China) den inzwischen bei uns etablierten modernen Feudalismus für sich nutzen. ■

## Klassischer Feudalismus

Der klassische Feudalismus (abgeleitet von dem lateinischen Wort feudum / feodum, zu Deutsch Lehen) war (und ist noch in Teilen unserer Welt) gekennzeichnet durch eine Herrschaftsstruktur, in der die in jeweils geographisch abgegrenzten Gebieten lebenden Menschen der mehr oder weniger allumfassenden Herrschaft des jeweiligen Feudalherrn unterworfen waren. Die Menschen hatten kein Eigentum an dem Land, auf dem sie lebten. Sie arbeiteten nicht nur fürs eigene Überleben, sondern auch für den Reichtum ihres jeweiligen Feudalherrn. Die Menschheit im Feudalismus teilte sich auf in wenige superreiche Herrscher

---

<sup>1</sup> [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_14.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_14.html)

(Kaiser, König und Vasallen d.h. Feudalherren) und in den diesen unterworfenen Rest der mehr oder weniger verarmten Bevölkerung. Lesen Sie Einzelheiten hierzu beispielsweise unter <https://geschichte.rocks/lernen/das-lange-19-jahr-hundert/bauernbefreiung>. ■

## Moderner Feudalismus (Meudalismus)

Heute ist der Feudalismus in moderner Form wiederentstanden, weshalb wir ihn Meudalismus nennen. Modern ist, dass die Herrschaft des Feudalherrn nicht mehr begründet ist durch geographische Gebiete, sondern durch beliebig über die ganze Welt verteiltes Eigentum, welches dank der für das jeweilige Eigentum arbeitenden Menschen in der Summe gigantische Erträge für die Meudalherren abwirft. Modern ist insbesondere die Verschleierung des Reichtums der Meudalherren vor der Öffentlichkeit sowie der durch Geld erlangte Einfluss der Meudalherren auf die vermeintlichen und angeblich demokratisch legitimierten „Herrscher“ des „demokratischen“ Staates in Gesetzgebung, Regierung und Rechtsprechung. Lesen Sie Einzelheiten hierzu beispielsweise unter <http://meudalismus.dr-wo.de> ■

## Die gesetzliche Vermögensbeschränkung

Eine gesetzliche Beschränkung des inländischen und gewinnbringenden Vermögens bei natürlichen Personen ist aus vielerlei Gründen nötig. Die heutige gesetzliche Regelung von Eigentum in Deutschland (ebenso wie in fast allen Ländern dieser Welt) lässt zu, dass ein einzelner Bürger (also rechtlich eine natürliche Person) sämtliches in Deutschland vorhandene Eigentum erwirbt. Eine Beschränkung des Eigentums, wie sie nach **Art. 14 Abs. 1 Satz 2 GG<sup>2</sup>** durch einfaches Gesetz möglich ist und die eine Anhäufung von inländischem Eigentum durch einzelne Bürger der Höhe nach beschränken würde, existiert derzeit nicht und wird auch von keiner politischen Partei in Erwägung gezogen. Unsere Eigentumsordnung ist aktuell wie die des berühmten Monopoly-Spiels: Ein einzelner kann sämtliches Vermögen erringen, während gleichzeitig alle anderen verarmen und sich verschulden! Wenn einzelne Bürger so reich sind, dass sie sich Politiker und sogar ganze Parteien kaufen können, dann spielen gleiche Wahlen (und Abstimmungen) für die Ausübung aller Staatsgewalt keine nennenswerte Rolle mehr; dann haben wir die Demokratie verloren. Das will unser Verein verhindern bzw. wieder in Ordnung bringen!

---

<sup>2</sup> [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_14.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_14.html)

Vielleicht kann Ihnen auch unsere kleine Schildbürgergeschichte „Der Berg und die Senke von Schilda“<sup>3</sup> die Problematik mit ein wenig Humor verdeutlichen. ■

## Noch Fragen?

Sie finden unter FAQ<sup>4</sup> unsere Antworten auf zahlreiche Fragen rund um das Thema der gesetzlichen Vermögensbeschränkung.

Gerne können Sie sich aber auch mit Ihren Fragen, Anregungen und Vorschlägen direkt an uns wenden!



Gleichheit + Brüderlichkeit -> Freiheit für alle

---

## Förderverein Demokratie Deutschland

Wir brauchen in Deutschland eine gesetzliche Beschränkung des inländischen und gewinnbringenden Vermögens bei natürlichen Personen!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

Tel. +49 (721) 9203030

Fax +49 (721) 9203032

<mailto:info@fdd-demokratie-deutschland.de>

---

<sup>3</sup> <http://www.fdd-demokratie-deutschland.de/faq.htm>

<sup>4</sup> <http://www.fdd-demokratie-deutschland.de/faq.htm>